

STADTFORUM LEIPZIG - für behutsamen Stadtbau“

Pressemitteilung vom 04.03.2005

(dem Wortlaut nach abgestimmt mit Dr. Engelbert Lütke-Daldrup

STADTFORUM LEIPZIG und Leipziger Stadtverwaltung verabreden gezielte Zusammenarbeit bei der Leipziger Stadtplanung. Erstes Gespräch von Vertretern des STADTFORUM LEIPZIG mit Leipzigs Planungsdezernent, Dr. Engelbert Lütke-Daldrup. Konkrete Maßnahmen zur Rettung gefährdeter Baudenkmale wurden besprochen.

In Reaktion auf den offenen Brief des STADTFORUM LEIPZIG vom 12. Januar 2005 lud Leipzigs Planungsdezernent, Dr. Engelbert Lütke-Daldrup, zu einem ersten Gespräch. Bei dem am Freitag, dem 25. Februar stattgefundenen Treffen wurde eine künftige gezielte Zusammenarbeit, insbesondere eine frühzeitige Beteiligung an städtischen Planungen, vereinbart. Das STADTFORUM wurde vertreten von den beiden Sprechern, Herrn Stefan Riedel und Herrn Wolfram Günther, sowie den Herren Heinz-Jürgen Böhme und Henning Knigge.

Nach einem Austausch der Sichtweisen über die bisherige Leipziger Stadtentwicklung und -planung, bei der nicht in jedem Punkt Übereinstimmung erzielt werden konnte, wurde eine gegenseitige Einflußnahme in bestimmten Fragen der künftigen Stadtplanung besprochen.

Herr Dr. Lütke-Daldrup stellte dem STADTFORUM Überlegungen vor, für die Stadt Leipzig einen bestimmten städtischen Kernbereich festzulegen, in dem künftig nur noch in begründeten Ausnahmefällen Abrisse von Altbauten mit öffentlichen Fördermitteln erfolgen sollen. Gedacht ist an die Innenstadt sowie die umliegenden zentrumsnahen Vorstädte, aber auch an weitere, vor allem gründerzeitliche Vorstadtbereiche etwa in Plagwitz oder Connewitz. Seitens der Vertreter des STADTFORUM wurden diese Überlegungen als bedeutender Schritt in die richtige Richtung begrüßt und zugesagt, sich in die Diskussion über die Eingrenzung dieser städtischen Kernzone konstruktiv einzubringen.

Weiter sollen für jeden Stadtteil möglichst rasch 3 bis 5 Häuser benannt werden, die akut gefährdet und zugleich für den Stadtteil als unverzichtbar angesehen werden. In diese Bauten sollen möglichst bald Sicherungsmittel aus einem städtischen Notfonds fließen. Herr Dr. Lütke-Daldrup bat das STADTFORUM, bei der Erstellung dieser alle Leipziger Stadtteile umfassenden Liste um unmittelbare Mithilfe. Vor allem die im STADTFORUM vertretenen Bürger- bzw. Stadtteilvereine sind hier zum Vorbringen von Vorschlägen aufgerufen.

Konkret eingeladen wurde das STADTFORUM, sich in das vom Stadtplanungsamt aktuell betriebene „Planwerk Stadtraum Leipzig“ einzubringen. Im Planwerk soll die Stadtidee Leipzigs für die Zeit nach dem Jahr 2015 beschrieben werden. Dabei liegt das Interesse insbesondere in der Betrachtung stadträumlicher Auswirkungen der aktuell anstehenden städtebaulichen Veränderungen. Auf diese will das STADTFORUM Einfluß nehmen.

Weiter wurde verabredet, bestimmte strategische Fragen der Stadtplanung künftig verstärkt öffentlich zu diskutieren. Insbesondere soll die Diskussion um notwendige Stadtbaumaßnahmen etwa in den städtischen Randbezirken befördert werden, wie auch die Diskussion um den Einsatz öffentlicher Mittel für stadterhaltende Maßnahmen. Hier gilt es, in der Öffentlichkeit ein Bewußtsein für die Bedeutung und Dringlichkeit dieser Fragen zu schaffen bzw. zu verstärken.

Kontakt: Stadtforum Leipzig, Gustav-Adolf-Str. 17, 04105 Leipzig;
StadtforumLeipzig@web.de